H. I. N. 24284

60

S. W.

Herrn Dr. August Silberstein

Abzugeben im juridisch-politischen Leseverein

Bischofgasse.

Wien.

WIENER STADT- U. LANDES-BIBL.

H. I. N. 24284

Sehr geehrter Herr! Sie erschöpfen sich in Freundlichkeiten und ich, einer so baldigen Sendung nicht gewärtig, habe unterlassen Sie zu benachrichtigen, daß Pakete an mich, ohne dem Sender Kosten zu verursachen, in Wien, Rothe-Thurmstraße 647, 1. Stck. abgegeben werden können.

So bald sich Gelegenheit findet, werde ich die mir gütigst übermittelten Blätter des „Ausland-Magazin" und der „Europa", wie auch an den zürichischen Verein adressirt, remittiren. Das „Morgenblatt" vom Jahre 1859 wäre mir höchst erfreulich, sonst aber kein Blatt vom vergangenen Jahre mehr wünschenswerth. Lassen Sie sich jedoch diese Äusserung nicht zur Belästigung gereichen.

Auf Ihre „Buchnachtigall" wird sich wohl Gelegenheit finden zurückzukommen. Sie zwingen mich zu dem aufrichtigen Geständniß, daß mich an der vollen Werthschätzung Ihrer Dichtung politischer Antagonismus hinderte, der so weit geht, daß mich seine Consequenzen vielleicht aus dem Lande treiben. Mindestens bin ich jetzt schon mit dem Gedanken der Auswanderung ernstlich beschäftigt.

Die Novellen von mir glaubte ich bereits von Ihnen gelesen. Es steht mir kein Exemplar mehr zur Verfügung. Somit bitte ich Sie von der Kri-

folgenden Karte gefälligst Gebrauch zu machen. Da es mir nicht in den Sinn kommt, Ihnen mit einem Ding von so geringem äußerlichen und innerlichen Werth ein Geschenk machen zu wollen, so bitte ich das zu empfangende Buch einfach als Recensions-Exemplar zu betrachten und demnach, wenn Sie aus irgend einem Grunde zu einer Besprechung des Buches nicht geneigt wären, mir das Exemplar gelegentlich zu retourniren.

Songart setzt wahrscheinlich sich und Andere stark in Bewegung, damit seiner Arbeit häufig gedacht werde. Das ist leider meine Sache nicht, ich muß mich darauf beschränken, die Wenigen, mit denen ich ohnehin in Verkehr stehe, zu belästigen. Aber welche Zustände heimischer Journalistik, die alle Schicksale jeder Vorstadt-Posse bis nach Eipeldau verfolgt und für die eigentliche poetische Literatur blind und stumm ist! Das gibt ein fruchtbares Thema, das ich bei Herausgabe eines bezüglichen Werkes nicht unbenützt lassen werde. Oesterreich reißt sich von Deutschland los, es erspart den Gegnern die Arbeit.

Nehmen Sie wiederholt meinen besten Dank für Ihre Güte; mit aller Hochachtung

Heinr Landesmann

Baden b. W. 27. Febr. 1860.

WIENER STADT- U. LANDESBIBL.